



Z

Hans von Marées Briefe

Mit vier Lichtdrucktafeln nach Rötelseichnungen.
Erstes bis drittes Tausend. Pappband von F. H. Ehmcke.
M. 22.— ord., M. 16.50 no., M. 15.40 bar.
2 Probeexemplare mit 40%

Die Briefe Hans von Marées' eröffnen uns nicht nur den beglückenden Einblick in eine reiche Menschlichkeit. In ihnen tritt uns die heroische Persönlichkeit des Künstlers bezaubernd entgegen. Sie kann in ihrem unablässigen Ringen, in ihrer unwandelbaren Treue gegen sich selbst und das hohe Ziel auch unserer Generation ein Vorbild sein. Wir verehren in Marées und van Gogh die grössten Repräsentanten neuerer deutscher Kunst. So werden uns auch die Briefe Marées' neben denen van Goghs ein teures Vermächtnis bleiben.

Die Briefe wurden zum erstenmal im Jahre 1910 in Meier-Graefes dreibändigem Marées-Werk veröffentlicht. Das Werk ist wegen seines grossen Umfangs nicht jedermann zugänglich, zumal dem jungen Künstler nicht; auch wird es nächstens vergriffen sein und ein Neudruck sich kaum mehr ermöglichen lassen. Dieser Auswahlband wird also vielen willkommen sein.

Z

Vor kurzem erschien und sei als Ergänzung erneut empfohlen:

Hans von Marées. Von Julius Meier-Graefe. Mit 58 meist ganzseitigen Abbildungen. 3. Auflage.
M. 24.— ord., M. 18.— no., M. 16.80 bar.

R. Piper & Co.

Verlag

München